

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 4.1

## Schweinebestand

**3. August 1982**

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden - Dokument



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2030410 – 82003

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04198

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1982

Preis: DM 1,40

Bestellnummer: 2030410-82003

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Schweinebestand im August .....	6

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Abkürzungen

kg	=	Kilogramm
%	=	Prozent
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

### Zeichenerklärung

.	=	Kein Nachweis vorhanden
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
/	=	Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1982 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 2. April 1982,
- repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe vom 3. Juni 1982,
- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 3. August 1982,
- totalen Viehzählung für Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Geflügel vom 3. Dezember 1982.

Der vorliegende dritte Bericht enthält Angaben über den Schweinebestand am 3. August 1982.

Viehzählungsgesetz<sup>1)</sup> und Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaften<sup>2)</sup> schreiben viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember vor. Die Zählungen werden im April und August repräsentativ und im Dezember - erstmals 1981 - im Wechsel repräsentativ/total durchgeführt. Die Rinder- und Schafbestände werden halbjährlich erhoben, im Juni repräsentativ und im Dezember repräsentativ/total. Erhebungen über die Rinderbestände sind ebenfalls durch Viehzählungsgesetz und Richtlinien<sup>3)</sup> vorgeschrieben.

In den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr - das letzte Mal 1980 - im Rahmen der Dezember-Viehzählung erhoben und für alle zwischenzeitlich durchzuführenden Erhebungen mit Ausnahme von Berlin (West) anhand der in Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt.

Für die repräsentative Zwischenzählung der Schweinebestände am 3. August 1982 wurde das Stichprobenkonzept der erstmals repräsentativ durchgeführten Dezember-Viehzählung 1981 verwendet (s. auch Darstellung im Heft "Viehbestand am 3. Dezember 1981" dieser Berichtsreihe).

- 1) Viehzählungsgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817).
- 2) Richtlinie 76/630/EWG vom 20. Juli 1976 und 79/920/EWG vom 29. Oktober 1979.
- 3) Richtlinie 73/132/EWG vom 15. Mai 1973 und 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977.

Das neu entwickelte Stichprobenkonzept sieht für Schweine zwei Einzelstichproben vor, und zwar für "Zuchtschweine" (Stichprobe I) und für "Sonstige Schweine" (Stichprobe II). Auswahlgrundlage für die Auswahl der Einzelstichproben bildete das Einzelmateriale der total durchgeführten Dezember-Viehzählung 1980. Etwa 8 % der Schweinehalter (Betriebe) waren an beiden Stichproben gleichzeitig beteiligt.

Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit wurde eine länderspezifisch unterschiedliche Schichtung nach Bestandsgrößenklassen vorgenommen sowie von einer bestimmten Bestandsgröße an einer Totalerfassung (Schicht 5) vorgesehen. Halter (Betriebe) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha werden zur Auswahl der Stichprobenbetriebe nur dann herangezogen, wenn mindestens 1 Zuchtschwein oder mindestens 3 andere Schweine vorhanden sind.

Übersicht 1: Repräsentative Zählung für Schweine am 3. August 1982  
Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	Stichprobe	
	I Zucht- schweine	II Sonstige Schweine
Halter im Dez. 1980 insgesamt .....	218 700	539 900
ausgewählt .....	18 600	22 600
Durchschnittlicher Auswahlsatz (%) ...	8,5	4,2
Anzahl der Schichten	5	5

Die Erfassung von Schweinehaltungen, die nach der totalen Dezember-Viehzählung 1980 entstanden sind, (Zugangserfassung) wird dadurch ermöglicht, daß außer den ausgewählten Haltern von "Zuchtschweinen" und "Sonstigen Schweinen" eine gezielte Auswahl übriger Viehhalter nach möglicherweise vorhandenen Schweinebeständen befragt wird. Es handelt sich dabei um diejenigen Halter von Rindern, Schafen, Geflügel und Pferden die für die repräsentative Dezember-Viehzählung 1981 für eine dieser Stichproben ausgewählt worden waren, aber im Dezember 1980 keine Schweine hielten.

Für die Hochrechnung der Ergebnisse werden parallel Verfahren der freien Hochrechnung, der Verhältnisschätzung und der Regressionsschätzung angewandt; es wurde jeweils das Ergebnis mit dem niedrigsten Zufallsfehler zur Veröffentlichung ausgewählt.

Zur Abschätzung der Zufallsfehler der Stichproben wird eine Fehlerrechnung für die Merkmale Bestand und Halter durchgeführt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß bei einem Vergleich der Ergebnisse dieser Zählung mit denen vorangegangener Zwischenzählungen die o.a. Änderungen des Stichproben- und Aufbereitungsprogramms zu berücksichtigen sind.

Übersicht 2: Einfache relative Standardfehler der repräsentativen Zwischenzählung für Schweine am 3. August 1982

Bundesgebiet

Tierart Kategorie	Bestand	Halter
	+	%
Schweine insgesamt .	0,35	0,47
Zuchtsauen zus. ....	0,30	0,46
Zuchtsauen trächtig.	0,35	0,54

## Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1982 gegen 1981	Schweinehalter		Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl. ausgewerzte)		
			ins- gesamt	darunter Zucht- sau- halter <sup>1)</sup>				zusammen	davon mit einem Lebend von... bis unter ...	
									50 - 80	80 - 110
1	Bundesgebiet	1978	631 689	251 332	23 871 966	7 011 463	6 265 166	7 753 955	4 979 767	2 605 704
2		1979	582 538	227 509	23 646 928	6 824 559	5 969 192	8 075 020	5 068 988	2 833 876
3		1980	545 986	217 347	24 065 720	6 995 600	6 075 627	8 095 183	5 177 258	2 753 021
4		1981	514 300	197 497	23 338 667	6 775 231	6 020 604	7 786 010	5 070 237	2 575 066
5		1982	482 069	187 408	23 090 654	6 622 583	5 938 448	7 782 638	5 050 629	2 603 273
6		%	-6.3	-5.1	-1.1	-2.3	-1.4	-0.0	-0.4	1.1
7	Schleswig-	1982	/	/	1 833 596	543 746	454 675	632 836	406 841	225 155
8	Holstein	1981	14 391	8 272	1 874 378	542 133	478 826	652 944	426 876	220 944
9		%	.	.	-2.2	0.3	-5.0	-3.1	-4.7	1.9
10	Hamburg	1982	/	/	10 711	3 847	2 338	2 565	1 612	938
11		1981	225	78	10 947	3 837	2 465	2 706	1 694	921
12		%	.	.	-2.2	0.3	-5.2	-5.2	-4.8	1.8
13	Niedersachsen	1982	/	/	7 150 155	1 944 468	1 869 826	2 504 536	1 660 035	811 929
14		1981	88 930	52 609	7 101 197	1 953 936	1 857 427	2 467 624	1 633 600	804 125
15		%	.	.	0.7	-0.5	0.7	1.5	1.6	1.0
16	Bremen	1982	/	/	8 193	3 460	1 321	2 325	1 481	831
17		1981	222	101	8 149	3 477	1 312	2 292	1 457	823
18		%	.	.	0.5	-0.5	0.7	1.4	1.6	1.0
19	Nordrhein-	1982	/	/	5 677 207	1 512 740	1 437 393	2 045 177	1 361 054	669 070
20	Westfalen	1981	65 073	32 714	5 684 766	1 531 426	1 454 231	2 018 918	1 342 300	653 728
21		%	.	.	-0.1	-1.2	-1.2	1.3	1.4	2.3
22	Hessen	1982	/	/	1 278 363	365 474	342 488	434 647	259 982	162 603
23		1981	58 093	16 078	1 343 041	356 992	362 997	486 281	295 086	173 055
24		%	.	.	-4.8	2.4	-5.6	-10.6	-11.9	-6.0
25	Rheinland-	1982	/	/	668 719	202 602	174 467	211 323	139 743	67 187
26	Pfalz	1981	31 103	6 741	696 327	207 923	185 729	220 104	142 927	71 284
27		%	.	.	-4.0	-2.6	-6.1	-4.0	-2.2	-5.7
28	Baden-	1982	/	/	2 199 217	777 748	515 565	599 589	388 261	192 044
29	Württemberg	1981	95 038	25 216	2 281 266	808 868	542 372	617 960	412 218	186 766
30		%	.	.	-3.6	-3.8	-4.9	-3.0	-5.8	2.8
31	Bayern	1982	/	/	4 212 240	1 254 178	1 125 715	1 332 247	820 091	467 785
32		1981	158 468	55 131	4 283 306	1 352 432	1 119 833	1 297 974	800 399	458 259
33		%	.	.	-1.7	-7.3	0.5	2.6	2.5	2.1
34	Saarland	1982	/	/	47 784	13 901	13 320	14 871	10 707	4 063
35		1981	2 714	546	50 821	13 788	14 072	16 685	12 858	3 493
36		%	.	.	-6.0	0.8	-5.3	-10.9	-16.7	16.3
37	Berlin (West)	1982 <sup>2)</sup>	43	11	4 469	419	1 340	2 522	822	1 668

1) 1982 Zuchtschweinehalter,-  
2) Ergebnis: Dezember 1980.

im August

Zuchttiere)		Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)							Lfd. Nr.
gewicht kg	Zuchtsauen							Eber	
	zusammen	traechtig			nicht traechtig				
		Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen	Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen		
110 und mehr									
168 484	2 731 689	435 326	1 340 339	1 775 665	277 836	678 188	956 024	109 693	1
172 156	2 673 419	395 493	1 349 285	1 744 778	257 168	671 473	928 641	104 738	2
164 904	2 789 795	404 592	1 396 295	1 800 887	285 828	703 080	988 908	109 515	3
140 707	2 646 959	363 808	1 348 031	1 711 839	244 315	690 805	935 120	109 863	4
128 736	2 636 463	365 823	1 332 269	1 698 092	258 503	679 868	938 371	110 522	5
-8.5	-0.4	0.6	-1.2	-0.8	5.8	-1.6	0.3	0.6	6
840	191 696	22 979	101 781	124 760	20 296	46 640	66 936	10 643	7
( 5 124)	190 538	24 219	102 506	126 725	19 168	44 645	63 813	9 937	8
X	0.6	-5.1	-0.7	-1.6	5.9	4.5	4.9	7.1	9
15	1 883	292	1 010	1 302	381	200	581	78	10
91	1 866	308	1 006	1 314	360	192	552	73	11
X	0.9	-5.2	0.4	-0.9	5.8	4.2	5.3	6.8	12
32 572	797 149	113 276	400 659	513 935	70 427	212 787	283 214	34 176	13
29 899	790 417	108 654	405 270	513 924	62 170	214 323	276 493	31 793	14
8.9	0.9	4.3	-1.1	0.0	13.3	-0.7	2.4	7.5	15
13	1 030	253	493	746	105	179	284	57	16
12	1 015	243	499	742	93	180	273	53	17
8.3	1.5	4.1	-1.2	0.5	12.9	-0.6	4.0	7.5	18
( 15 053)	654 266	87 050	339 117	426 167	65 855	162 244	228 099	27 631	19
22 890	653 646	86 241	338 972	425 213	63 325	165 108	228 433	26 545	20
-34.2	0.1	0.9	0.0	0.2	4.0	-1.7	-0.1	4.1	21
12 062	129 534	20 302	65 159	85 461	12 164	31 909	44 073	6 220	22
18 140	129 855	21 061	67 291	88 352	12 142	29 361	41 503	6 916	23
-33.5	-0.2	-3.6	-3.2	-3.3	0.2	8.7	6.2	-10.1	24
4 393	76 705	10 845	38 001	48 846	8 376	19 483	27 859	3 622	25
5 893	78 806	11 204	38 506	49 710	8 273	20 823	29 096	3 765	26
-25.5	-2.7	-3.2	-1.3	-1.7	1.2	-6.4	-4.3	-3.8	27
19 284	294 350	40 034	140 072	180 106	31 295	82 949	114 244	11 965	28
18 976	298 823	40 899	139 710	180 609	31 239	86 975	118 214	13 243	29
1.6	-1.5	-2.1	0.3	-0.3	0.2	-4.6	-3.4	-9.7	30
44 371	484 251	69 923	243 202	313 125	49 121	122 005	171 126	15 849	31
39 316	495 838	70 184	251 021	321 205	46 873	127 760	174 633	17 229	32
12.9	-2.3	-0.4	-3.1	-2.5	4.8	-4.5	-2.0	-8.0	33
101	5 428	852	2 661	3 513	469	1 446	1 915	264	34
334	5 984	778	3 136	3 914	658	1 412	2 070	292	35
X	-9.3	9.5	-15.1	-10.2	-28.7	2.4	-7.5	-9.6	36
32	171	17	114	131	14	26	40	17	37

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie der Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

### 2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

### 2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

### 3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtflächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2. Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4. Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5. Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6. Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7. Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1. Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2. Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

### 4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

### 4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1. Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2. Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3. Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

### 4.3: Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschauete Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.